

Mit religiösem Sonntagsblatt

Bezugspreis für das Vierteljahr 3 Mark, für den Monat 1 Mark, frei ins Haus; durch die Post für das Vierteljahr 3,42 Mark, monatlich 1,14 Mark mit Befriedigung. — **Anzeigenpreis:** 20 Pfg. für die kleine Zeile, für auswärtsige Anzeigen 30 Pfg., Reklamezeile 1,50 Mark; bei Wiederholungen wird entsprechender Nachlass gewährt. Schluss der Anzeigen-Nahme: Für größte Anzeigen am Abend vor dem Erscheinungstage um 6 Uhr, für kleinere Anzeigen morgen 9 Uhr.

Postfach-Nr. 1632 beim Postämte Frankfurt a. M.

36. Jahrgang

Der Friede mit Rumänien

Der Friede mit Rumänien

und der Volksdienst-Vereinfachung. Mitglieder sind: Von Kommisariat für auswärtige Angelegenheiten Professor Remizowski und zugleich Rechtsbeistand der Delegation, sein Gefährte Puchkin, vom Handelskommisariat Ubinow, vom Marinekommisariat Goidodowski, von der Eisenbahn Schwabnez und Ingenieur Weiz, für die Moskwa-Alten-Woronski Bahn Wirsow, von der kaiserlich-artillerie-Verwaltung Puchkaren, vom Ruten-Streuz Juklow, vom Finanzkommisariat Professor Zagorski und Alschow, für das Kommisariat für Handel und Industrie Wotman, vom Schatzamt Derschi, für Verfertigung Jurew, von der Kreditkassette Koidin, vom Seewirtschaftsbund Tattimow. Die letzten sind technisches Personal. Im ganzen sind es 47 Personen. Eine Abordnung der revolutionären Tonloskeitsregierung ist durch die deutschen Vertreter empfangen worden. Generalkonsul Rietzowski reich mit besonderen Vollmachten nach Odessa zur Rückkehr aller mit der Anwesenheit der ukrainischen-ungarischen Truppen in der Ukraine verbundenen Fragen. Staatskontrollant Maslowski ist mit der Ausarbeitung eines Entwurfs für die ukrainische Staatsbank beauftragt worden.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Villers geräumt
Genf, 23. Mai. Die unweit Veßhune gelegene Stadt Villers wurde gleichfalls geräumt, weil sie dem deutschen Vordringen ausgesetzt ist. Anfang Mai suchten die aus Veßhune geflüchteten Familien in Villers Zuflucht, wo sehr zahlreiche überaus wertvolle Antiquitäten fortgeschafft werden.

Verhine in Klammern

Genf, 23. Mai. Nach einer Wiedung des Progress de Lyon" steht Methun in Folge der heftigen Bejchlebung in Flammen.

Die Belagerungsangriffe auf offene Städte

Berlin, 2. Okt. Eine Reichstagsanfrage, die feindliche Fliegerangriffe auf offene Städte außerhalb des Kriegszones verblüdet werden könnten, ist auf Grund eingehender Prüfung von Seiten der sämtlichen beteiligten Stellen vom Reichskriegsamt dahin beantwortet worden:

trahons fähige Mittel zur Verhinderung
griffen nicht an: im ersten Sinne

ne gute Flugabwehr, sodann die Drohung mit Vergeltungsflügen gegen die feindlichen Hauptstädte. Nach beiden Richtungen ist die Seeverwaltung tätig. Nach Zeitungsberichten haben sich in der französischen Kammer und ganz besonders im Gemeinderat der Stadt Paris erste und einmalige Stimmen für eine Verhängung der siegführenden Parteien über die Einweisung von Fliegeranflüssen gegen Städte außerhalb des Operationsgebietes erhoben. In bestimmten Aussagen von feindlicher Seite hat dies bisher nicht gescheit. Sollte dies geschehen, so würden zunächst die militärischen Stellen mit der Prüfung des Antrages befaßt werden.

Der Angriff auf England

London, 23. Mai. (23. B.) Das Reutersche Bureau meldet amtlich: Nach den bisherigen Feststellungen über den Luftangriff vom Sonntag beträgt die Zahl der Opfer in allen Bezirken 4 Tote und 170 Verwundete.

Der Lustzugriff auf Paris

Wien, 28. Mai. Aus Paris wird heute vor-
mittags amtlich gemeldet: Heute nacht wurden
eindringliche Flugzeuge, die unsere Stütz-
stellungen hielten und sich nach Paris richteten,
durch unsere Nachtjäger abgegraben und von einem
starken Feuer der Artillerie empfangen. Kein
Apparat hat Paris überflogen. Einer hat einige
Bomben auf einen Punkt der Pariser Gegend ab-
geworfen. Man meldet weder Sachschaden noch
Opfer. Der Alarm begann um 11.30 Uhr und
endete um 12.40 Uhr morgens. Ein zweiter Alarm
wurde heute morgen um 1.20 Uhr gegeben. Er
um 3.30 Uhr zu Ende.

nen haben und eine Beratung
na nicht vorzuziehen. Die bei

ihnen mit ihrem Vorbedacht diese Forderung nicht
 stellt. Inmitten erreichen die Entschädigungen,
 die Geheimrat Dr. Friene in zahlreichen Paragra-
 phen festzulegen verstand, eine Summe, die
 wohl dem gleich kommt, was eine formelle Kriegs-
 entschädigung im besten Sinne hätte. Bei den des-
 sen Verhandlungen sind wir im besten Einver-
 nehmen mit unseren Bundesgenossen vorgegan-
 gen. Das gilt besonders für Oesterreich-Ungarn,
 dessen Verhältnis zu uns, umgeben durch den
 Schicksalstrahl Wilhelm's Unfalls, durch die Verrückung
 im Hauptquartier eben erst einen weitaus schmerz-
 haften Grund gefunden hat. Schon die wirtschaftlichen
 Verhältnisse, ganz abgesehen von den politischen
 Erwägungen, verlangen ein durchaus enges Zu-
 sammengehen mit unsern Bundesgenossen, weil
 der Weg nach dem Orient über sie führt. Aber wir
 müssen bei alledem nicht vergessen, daß eines Tages
 der Seeweg von Hamburg und Bremen,
 Antwerpen und Bahia wieder die alte Bedeu-
 tung gewinnen wird. Der Rhein, dieser
 deutsche aller Flüsse, fließt zum Meere, und die
 Elbe, diese bedeutamte Wirtschaftskader ganz
 Mitteldeutschlands, mündet ebenfalls in die Nord-
 see. Das zeigt uns, wo unsere Zukunft liegt, und
 in einer gewissen Zukunft, wenn wir auch für
 die nächsten Jahre auf dem Meer ausruhen, ist
 uns schließlich angewiesen sein werden,
 im Donauverkehr wieder zurückzukehren und mög-
 licherweise aus militärischen Gründen sogar eine
 Subventionierung wird erfahren müssen. Wir sind
 uns aber darüber klar, daß eine continentale Po-
 sition, die unsere europäische Basis so weit abhält,
 wo wir uns mit den großen Meeren, wie etwa
 Nordamerika und ein vielleicht wieder erstehendes
 Ostland, ökonomisch wehen können, nur die Ver-
 sickerung dafür kann sein, mit doppelter Energie
 einen großen Weltkanal dort wieder aufzunehmen,
 wo er allein sich entfalten kann: auf der freien See.
 Denn unsere Heerführer, die Tapferkeit unse-
 rer Armee und Marine den Sieg und den Frieden
 errungen haben werden, dann wird der Tag
 kommen müssen, wo die deutschen Schiffe wieder
 über die freie See fahren, der deutsche Kaufmann,
 der deutsche Reisende und der deutsche Ingenieur
 wieder hinausgehen in die weite Welt, und dann
 wird Deutschlands Handel und Industrie der Welt
 zeigen, daß sie wieder genau so tüchtig wie unsere
 Meere während des Krieges den Weltverkehr mit
 uns großen Weltmächten werden aufnehmen können.

Die Lage in Rumänien

Berlin, 3. Mai. Aus Ankerch wird ge-
meldet: Der offizielle Staatsanwalter veröffentlicht
den Text des Demobilisierungs-
gesetzes. Die Demobilisierung muß am 31. Mai
erledigt sein. Es verbleiben unter Waffen
die Abtrünnigen 1918/17, 18 und 19, bei der Marine
überdem der Jahrgang 1915. Die rumanischen
Militärgefangenen haben eine Unterzahlungs-
einstellung gegen die deutschen Offiziere, die nach der
Wiederaufnahme ihrer Arbeit in Anspruch nehmen,
um die Demobilisierung der Rumanen zu beschleunigen.
Ministerpräsident Moravitschom hat seine Kandidatur
zum ersten Reichstagskandidaten im Jahr aufgegeben.
In der liberalen Partei dauert der
Auflösungsprozess fort. Bekannte Mit-
glieder, wie der frühere Bundesminister Orlean
und der Vizepräsident des Senats Rodenbach haben
ihren Austritt aus der Partei erklärt. Wie die
"Staatspost" berichtet, werden die Liberalen sich bei
den nächsten Parlamentswahlen enthalten, beschließen
aber gegen die Regierung Moravitschom eine
starke Opposition zu organisieren.

Die ukrainisch-russischen Verhandlungen

Wien, 22. Mai. (22. A.) Die ukrainisch-russischen Friedensverhandlungen beginnen erst in nächsten Tagen. Die Delegation ist eingetroffen. Vorherrschend ist der ukrainische Sozialist Rammak, hennolmächtestes Mitglied Mannufl, ein Philosoph, der in Warsa hundertbot und aus Gollanen kommt. Zeitschreie sind Goll-

Englands faule Schuldner

Nach dem Bericht der 1888 gegründeten (englischen) Korporation von Welbern ausländischer Schuldensicherungen ist, wie „Economist“ vom 13. 4. im Veltartikel ausführt, ein Drittel der an der Londoner Bondboerse amtlich notierten Papiere ausländisch. Dabei ist das viele Millionen Pfund betragende, in industriellen und geschäftlichen Unternehmungen, wie Kuganwerks, Petroleum-, Kautschuk-, Salpeter- und ähnlichen Unternehmungen, angelegte Kapital nicht berücksichtigt. Der Gesamtbetrag aller dieser Berte ist 12 275 000 000 Pfund Sterling, von denen fast 4 Milliarden Pfund auf ausländische Staats- und Stadt-Anleihen, sowie Eisenbahnpapiere entfallen. Abziehen von den Eisenbahnunternehmungen, von denen viele lediglich im Auslande arbeitende britische Gesellschaften sind, übersteigt die Summe der in ausländischen Staats- und Stadt-Anleihen angelegten Berte 5 250 000 000 Pfund. Ein großer Teil dieses Geldes wurde im Auslande aufgebracht, aber der in England gesicherte Betrag ist ebenfalls groß genug, um eine amtliche Notierung zu ermöglichen. Im Bericht für 1917 ist der Gesamtbetrag der russischen ungarischen Anleihen mit nicht weniger als 157 000 000 — 80 800 000 Pfund Kapital und 70 331 000 Pfund Zinsen — angegeben. Vor 10 Jahren waren es nur 4 700 000 Pfund — 5 000 000 Pfund Kapital und 27 700 000 Pfund Zinsen. Die ohne welchen daehende Zahlungsunfähigkeitserklärung Auslands ist in der Aufstellung nicht einbegriffen, da der Aufsichtsrat der Korporation in solcher vorläufigen Konstellation nicht den wahren Willen des russischen Volkes ermittelte. Dendurum harrtet, wie alljährlich seit 5 Jahren, als verdrähter Schuldner. Mexiko ist als schlechter Zahler angesehen und trat ein Lieberernehmen, das als nützlich für die Obligationenbesitzer und als ehrenvoll für Mexiko angesehen wird. Paragway nahm Anfang 1918 seine Zahlungen wieder auf. Ecuador stellt nach immer auf der schwarzen Liste, nicht aus Mangel an Mitteln, sondern aus bösem Willen. Die argentinische Provinz Corrientes, die seit drei Jahren überhaupt keine Zahlungen leistete, gibt als nicht zufriedenstellend an, daß sie keine zur Übernahme erforderlicher Darlehen ausreichende Zahl von Regierungsvertretern zusammenbringen konnte. Der größte der schlechten Zahler ist Mexiko mit einer Summe von 64 755 000 Pfund, wovon 30 000 000 Pfund auf Kapital und 9 700 000 Pfund auf Zinsen gesandt werden. Carranza hat zwar die Verpflichtungen des Landes den Gläubigern gegenüber anerkannt, hält aber daran fest, daß eine Wiederaufnahme der Zahlungen von den Arbeitsleistungen abhängt, welche die künftigen Mexiko ausstellen wollen, eine Erklärung, die unverständlich ist, da die definitive Zustimmung des guten Willens der Regierung fehlt, den Verpflichtungen nachzukommen. Die wirtschaftliche Lage Mexikos ist indes besser geworden. Die finanziellen Bedingungen der Vereinigten Staaten zu Mexiko mögen sich aber für die britischen Interessen als fruchtbarer erweisen als die Bemühungen des Aufsichtsrates der ausländischen Obligationenbesitzer unter den jetzigen Verhältnissen. Wie wichtig das Eingreifen der Vereinigten Staaten bei der Regelung der finanziellen Schwierigkeiten im Auslande ist, geht aus dem Bericht Schaefer hervor. So wird z. B. als Lieberernehmen hinsichtlich der Schulden von Mexiko zum finanziellen Wiederaufbau dieser Depressat führen, und zwar mit Hilfe und unter der Aufsicht der Vereinigten Staaten. In Colombia sind die finanziellen Verhältnisse nicht weniger als befriedigend, und einer der wichtigsten, unzufriedenen soll die Nichtanerkennung der neuen, Anfang 1917 infolge eines Staatsstreiches ausübenden Regierung Mexiko durch die Vereinigten Staaten sein. Heber Senio Domingos wird gesagt, daß das Finanzministerium der Regierung der Vereinigten Staaten die politische Wiedereinnahme der internationalen Verhältnisse ein Ende zu machen, die solange fortdauern und die Entwicklung des außerordentlich fruchtbaren Landes verhindern, jeder Ecuador wird berichtet, daß die Regierung der Vereinigten Staaten gegen dessen Verletzung der amerikanischen Interessen proklamierte. Die Interessen der amerikanischen Besitzer von ausländischen Staatspapieren sind in den letzten Jahren immer mehr gewachsen. Der amerikanische Geldmarkt ist mächtig geworden und die in verschiedenen Teilen der alten Welt angeknüpften Bankverbindungen wirken noch viel größer werden. Es sind daher Amerika vorteilhafte Maßnahmen getroffen, um eine Institution zu schaffen, die der europäischen Konkurrenz der ausländischen Obligationenbesitzer

Kirchlicher Wochenkalender. — Evangelium
Dreihingstagskionntag. — Bede der Ewigen
Orakel und Sinder seines Jahrhunderts. —
geleit zum Glücke: Theologie und Alerant
Wo ist das Glück? — Des Lebens Schale (Bottchen)

Bücher und Vorkändler vom 27. Mai ab durch
Aufdruck eines Stempels „ungültig“ zu versehen
hat. Die Stempel sind auf Zimmer 57 des ehe-
maligen Museums zu beziehen.
Wiesbaden, den 23. Mai 1918.

